



Angelobung: Bundeskanzler Werner Faymann, Innenminister Wolfgang Sobotka, Bundespräsident Heinz Fischer, Vizekanzler Reinhold Mitterlehner.

„Zuhören und entscheiden“

Mag. Wolfgang Sobotka ist seit 21. April 2016 neuer Innenminister. Er wird die Linie seiner Vorgängerin Mag. Johanna Mikl-Leitner weiterentwickeln, die als Landesrätin nach Niederösterreich wechselte.

Mag. Wolfgang Sobotka wurde von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer am 21. April 2016 in der Hofburg in Wien als neuer Bundesminister für Inneres angelobt. Sobotka übernahm das Amt von Mag.^a Johanna Mikl-Leitner, die das Innenressort fünf Jahre lang leitete und Sobotkas Funktion als Finanzlandesrätin und Landeshauptmann-Stellvertreterin in Niederösterreich übernahm. Es seien „fünf spannende, herausfordernde und erfolgreiche Jahre“ als Innenministerin gewesen, sagte Mikl-Leitner bei der Amtsübergabe an ihren Nachfolger im Innenministerium. „Wir haben im Innenministerium viel auf Schiene gebracht, der Tanker BMI ist gut unterwegs.“

„Ich gehe als frisch angelobter Sicherheitsminister mit großer Freude und großem Respekt dem Amt gegenüber an diese Aufgabe heran“, sagte

Wolfgang Sobotka. Der neue Bundesminister für Inneres will die Linie seiner Vorgängerin weiterentwickeln. „Ich zähle auf Teamarbeit und stehe voll und ganz vor und hinter meinem Team. Ich werde von Beginn an den Kontakt zur Mannschaft, zu den Dienststellen, aber auch zu den Bürgerinnen und Bürgern suchen“, erklärte der Minister. Wichtig sei ihm, dass das gesamte Team des Innenministeriums, vom Ministerium bis zur Polizeiinspektion, eine gemeinsame Linie vertrete. Seine Leitlinie sei „zuhören, entscheiden und zur Entscheidung stehen“. Er habe das Innenministerium in den ersten Tagen als gut aufgestelltes, modernes Unternehmen kennengelernt, betonte Sobotka.

Wolfgang Sobotka, geboren am 5. Jänner 1956, war Landesrat für Finanzen, Arbeitsmarkt, Gemeinden und Wohnbau und Landeshauptmann-Stell-

vertreter in Niederösterreich. Er studierte Geschichte an der Universität Wien, Violoncello/Musikpädagogik und Musikerziehung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Dirigieren am Brucknerkonservatorium Linz. Ab 1976 arbeitete er als AHS-Lehrer. Von 1980 bis 1987 war er Stadtarchivar und ab 1988 Leiter der Musikschule in Waidhofen an der Ybbs. 1987 erhielt er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien. 1982 wurde er Gemeinderat in Waidhofen an der Ybbs, 1992 Stadtrat für Finanzen und 1996 Bürgermeister. 1998 wurde er Landesrat in der niederösterreichischen Landesregierung und ab 26. Februar 2009 war er Landeshauptmann-Stellvertreter. Wolfgang Sobotka ist verheiratet und wohnt mit seiner Frau und acht Kindern in Waidhofen an der Ybbs.